



Cantel, 18. Juni 2013

Liebe Freunde und Spender,

Im meinem letzten Bericht habt ihr Fotos von der Grundsteinlegung unseres neuen Schulgebäudes bekommen. Jetzt, viereinhalb Monate später, sind wir mit dem Bau ein ganzes Stück weiter: Die Decke wurde mittlerweile fertiggestellt. Deshalb zuallererst ein Dankeschön von den Schülern – auf dem Foto könnt ihr das Wort „gracias“ erkennen. Die Fotos zeigen euch den Baufortschritt und die Mithilfe der Eltern.



Täglich waren 3 Personen als freiwillige Helfer eingetragen. Bei manchen Bauabschnitten sind mehr Leute nötig: beim Abladen vom Lastwagen und bei dem Giessen der Decke. An diesem Tag waren es 50 Familienangehörige. Zum Schluss bekamen alle ein Mittagessen. Im Topf garen gerade die Tamales (Maismasse, die in Blätter eingewickelt und dann gekocht wird).



Die Eltern beteiligen sich sehr rege am Schulleben. Links ist ein Foto vom Muttertag. In der Mitte ist ein Mitglied der Elternvertreter dabei die freiwillige Arbeit zu organisieren. Alle zwei Monate findet für jede Klasse getrennt eine Sitzung von Eltern, Lehrern und Direktor statt, in der Angelegenheiten des Unterrichts, Schwierigkeiten der Kinder und Planung des Schullebens besprochen werden. Immer wieder erklären die Lehrer und Lehrerinnen, warum der praktische Teil und Bewegung im Schulleben so wichtig sind, wichtiger als viele Hausaufgaben.



Der Dank von uns allen gilt auch denen, die extra für Kinderbücher gespendet haben, und allen, die uns mit Lernmaterial helfen. Wir verwenden es mit Erfolg im Unterricht im Colegio Maya und geben die Ideen in der Lehrerfortbildung auch an staatliche Schulen weiter.



Hier schauen die Kinder gerade die neuen Bücher an. Nachdem die Bücher registriert werden und einen Einband bekommen haben, können sie sie ausleihen. Sie machen regen Gebrauch davon. Die Kleineren lassen sich von ihren Eltern oder Geschwistern vorlesen. Für die meisten Familien sind Kinderbücher eine neue Erfahrung: Weder die Lehrer und Lehrerinnen, noch die Eltern kennen aus ihrer Kinder- und Jugendzeit Bücher, die sie nur zum Vergnügen oder aus Neugier lesen. Sie haben nur Schulbücher oder die Bibel, wenn überhaupt zum Lesen zur Verfügung gehabt. Jedes Kind bekommt das nächste Buch, wenn es das ausgeliehene zurückbringt. So haben wir kaum Verluste: Bis jetzt ist erst eines verlorengegangen und da haben die Eltern gleich Bescheid gegeben.



Lehrerfortbildung:

Maribel Salanic (3. Klasse) und Yolanda Salanic (1. und 2. Klasse) erklären die Verwendung von didaktischem Material

An den Kursen zur Lehrerfortbildung nehmen zur Zeit über 30 Lehrer und Lehrerinnen teil. Das Ziel der Kurse ist, Unterrichtsmethoden und Material zu zeigen, das den Bedürfnissen der Kinder entspricht. Dabei richten wir uns vor allem nach Ideen von Montessori. Wir entnehmen sie aus Büchern und bekommen Anregungen Lehrerinnen einer Montessori-Schule, die zu einem Waisenhaus der Organisation „Unsere Kleinen Brüder“ angehört. Die Lehrer und des Colegio Maya beteiligen sich aktiv als Ausbilder an den Kursen.



Maria García (Vorschule)

Bei kinesiologischen Übungen



Auswertungsgespräch in der Bibliothek

Jede Schule bekommt ein Materialset für Mathematik

Wir bedanken uns im Namen aller noch einmal bei euch dafür, dass ihr unsere Arbeit ermöglicht, und hoffen weiter auf eure Unterstützung.

*Pedro Cortez, Rolando Salanic, Marcos Tzul,
Enrique Salanic, Walli Rupflin*

Spendenkonto: Itzamna - Hilfe für Guatemala, 8300757 Kreissparkasse Biberach BLZ 65450070